

Fack ju Göhte

Ein Film von Bora Dagtekin



Materialien für den Unterricht Sprachniveau A2

Informationen zum Film:

Regie und Drehbuch: Bora Dagtekin

Darsteller: Elyas M'Barek, Karoline Herfurth, Katja Riemann, Jana Pallaske, Alwara Höfels u.a.

Land: Deutschland

Genre: Komödie

Kinostart: 7. November 2013

Länge: 118 Minuten

FSK: ab 12 Jahre

Unterrichtsempfehlung:

Schulunterricht: ab 8. Klasse

Themen: Schule, Unterricht, Jugend, Liebe, Solidarität

Vor dem Film

AUFGABE 1: FILMPLAKAT

a) Schau dir das Filmplakat an und tausche dich mit einem Partner / einer Partnerin über die Fragen aus. Verwendet dazu die Redemittel aus dem Kasten.

- Was könnte das Thema des Films sein?
Streit, Machtkampf, Liebe...
- Beschreibe die Personen!
Sauer, chaotisch, aggressiv...
- Wähle ein passendes Filmgenre:

Liebesfilm • Krimi • Thriller • Komödie
Dokumentation • Science Fiction

Redemittel:

Ich glaube, der Film handelt von ...

Vielleicht geht es in dem Film um ...



Das Thema des Films ist ...

Ich glaube, der Film ist lustig / spannend / langweilig / romantisch / komisch...

b) Stelle Vermutungen über die beiden Personen auf dem Plakat an und schreibe sie in die Tabelle:

	Frau	Mann	Begründung
Welchen Beruf hat sie / er?	<i>Lehrerin</i>	<i>Lehrer</i>	<i>Beide befinden sich im Klassenzimmer und haben eine Schultasche dabei</i>
Was macht sie / er gern?	<i>lesen</i>	<i>Sport</i>	<i>Mann sieht trainiert aus Frau sieht gebildet aus</i>
Welche Beziehung haben die beiden zueinander?	<i>Negative Beziehung</i>	<i>Negative Beziehung</i>	<i>Streit zwischen beiden Personen; sie greifen sich gegenseitig an</i>

c) Lies nun die Beschreibung der beiden Personen im Film:

<p>Der Bankräuber Zeki Müller kommt aus dem Gefängnis frei und macht sich auf die Suche nach Geld, was er bei einem Bankraum erbeutet hat. Durch einen Zufall wird er Lehrer an der Goethe-Gesamtschule.</p>	
<p>Lisi Schnabelstedt ist Referendarin (Lehrerin in der Ausbildung) an der Goethe-Schule. Sie ist immer sehr korrekt und möchte alles richtig machen.</p>	

d) Diskutiere in der Klasse: Wer von den Beiden kommt besser bei den SchülerInnen an? Begründe deine Meinung!

Herr Müller kommt vermutlich besser in der Klasse an, weil er durch seine Vergangenheit die Jugendlichen mit Problemen besser verstehen kann und er näher an ihrer Lebenswelt ist als Frau Schnabelstedt. Sie ist zwar nett und hilfsbereit, wird aber von den Schülerinnen und Schülerin womöglich nicht als Autoritätsperson angenommen.

AUFGABE 2: SCHULE IN DEUTSCHLAND

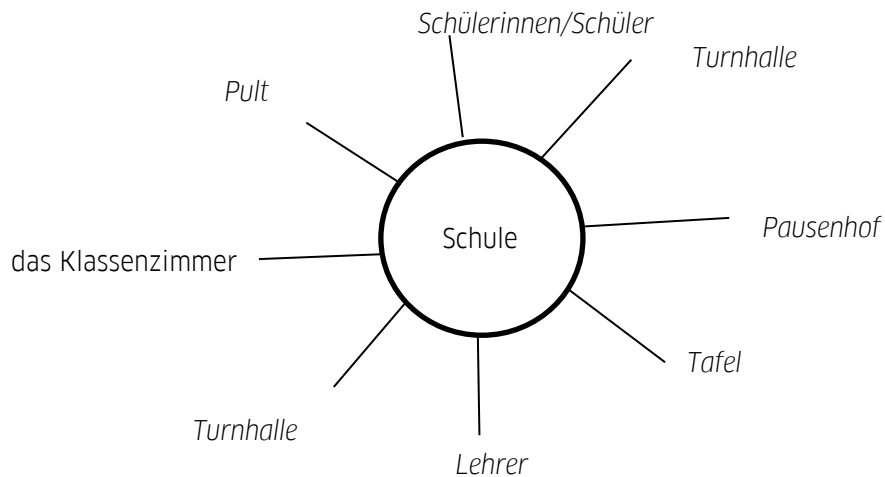
a) Was ist richtig, was ist falsch? Kreuze an:

	richtig	falsch
Es gibt Noten von eins bis sechs.	X	
Die beste Note ist die sechs.		X
Am Ende des Schuljahres bekommen die Schüler ein Zeugnis.	X	
Wenn die Noten im Zeugnis zu schlecht sind, muss man das Schuljahr wiederholen.	X	
Alle Schüler beenden ihre Schulzeit mit 18 Jahren.		X
Wenn man auf die Universität gehen möchte, muss man Abitur machen.	X	

b) Diskutiere in der Klasse: Welche Unterschiede gibt es zum dänischen Schulsystem?

AUFGABE 3: VOKABULAR ZUM THEMA SCHULE

a) Was gibt es alles in der Schule? Finde möglichst viele Wörter rund um das Thema Schule.
(Beispiele)



b) Wie sollen deiner Meinung nach Lehrer/Lehrerinnen, Schüler/Schülerinnen und der Unterricht sein? Ordne den drei Begriffen passende Adjektive aus dem Kasten zu. Du kannst die Adjektive auch mehrmals verwenden. Kannst du noch weitere passende Adjektive finden?

interessant, abwechslungsreich, streng, offen, diszipliniert, tolerant, brav, freundlich humorvoll,
modern, ordentlich, locker, motiviert, interessiert, cool, lustig, ruhig

Lehrer/Lehrerin: *offen, tolerant, modern, lustig, freundlich humorvoll, cool*

Schüler/Schülerin: *brav, disziplinert, ordentlich, motiviert, interessiert, ruhig*

Unterricht: *interessant, abwechslungsreich, modern, cool, lustig*

AUFGABE 4: DEINE SCHULE

Wie gefällt dir deine eigene Schule? Mache einen Klassenspaziergang und stelle die Fragen mindestens drei anderen Schülern oder Schülerinnen. Notiere ihre Antworten.

Frage	Antwort
Was gefällt dir gut an deiner Schule?	<ul style="list-style-type: none"> • • <i>Individuelle Lösungen</i> •
Was findest du nicht so gut an deiner Schule?	<ul style="list-style-type: none"> • • <i>Individuelle Lösungen</i> •
Hast du Ideen für Verbesserungen?	<ul style="list-style-type: none"> • • <i>Individuelle Lösungen</i> •

AUFGABE 5: DIE PROBLEMKLASSE

Frau Schnabelstedt ist sehr unglücklich mit ihrer Klasse. Als sie zufällig herausfindet, dass Zeki Müller kein richtiger Lehrer ist, droht sie ihm, es der Direktorin zu erzählen, wenn er nicht mit ihr die Klasse tauscht. Herr Müller hat keine Wahl: Er übernimmt die Problemklasse 10b.



a) Schau dir das Bild an. Beschreibe wie die Klasse wirkt!

Die Klasse wirkt sehr unmotiviert und desinteressiert, da keiner der Schüler reagiert, als Herr Müller das Klassenzimmer betritt. Außerdem sieht es chaotisch aus, da Müll auf dem Boden und Graffiti an der Wand ist.

b) Wie verhält sich eine „Problemklasse“ ?

Die Klasse verhält sich respektlos gegenüber Herr Müller, da die Schülerinnen und Schüler auf den Tischen sitzen und teilweise von ihm abgewendet sind.

c) Die Direktorin, Frau Gerster, spricht mit Herrn Müller über die Probleme seiner Klasse. Lies, was die Direktorin sagt:

Direktorin: Herr Müller, Moment. Die Lernstandserhebungen der Klasse 10b müssen noch ausgeteilt werden. Das Ergebnis ist wie zu erwarten. Die Klasse befindet sich in einem intellektuellen Vakuum. Bitte, bringen Sie es ihnen möglichst *nicht* schonend bei, dass das jetzt ihre letzte Chance ist, sich noch einmal aufzuraffen.

d) Was meint die Direktorin, wenn sie sagt: „ Die Klasse befindet sich in einem intellektuellen Vakuum“?

→ *Die Direktorin möchte damit sagen, dass die Schülerinnen und Schüler ungebildet und darauf stolz sind. Die Klasse muss sich ändern, um noch eine Chance zu haben das Schuljahr zu bestehen.*



e) Stell dir vor, du bist Lehrer / Lehrerin. Was würdest du tun, um Schüler / Schülerinnen, die schlecht in der Schule sind und keine Lust auf Schule haben, zu motivieren?

Tausche dich mit einer Partnerin / einem Partner aus und schreibe dann die Sätze zu Ende.

(Beispiele)

Ich würde sie fragen, welche Ziele sie persönlich im Leben haben und was sie in ihrer Zukunft verwirklichen möchten.

Ich fände es gut, wenn sie realisieren, was passieren kann, wenn Menschen keinen Schulabschluss haben.

Ich könnte eine zusätzliche AG oder einen Förderunterricht anbieten, um der Klasse zu helfen.